

Niederschrift

über die 28. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Donnerstag, **31.05.2007**, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal, Bezirksverwaltung Münster-West, Schelmenstiege 1, 48161 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Gerhard Ahrens, Herr Wolfhard Ediger, Herr Christian Hinzmann, Frau Ingeborg Hißmann,
Herr Bernd Krekeler, Frau Christine Mühlán, Frau Elisabeth Westrup, Herr Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion

Herr Philipp Hagemann, Herr Manfred Rösmann, Herr Dr. Hubert Sanetra, Frau Petra Seyfferth,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Kai Bleker, Frau Brigitte von Schoenebeck,

von der FDP

Herr Prof. Dr. Kurt Poll,

von der UWG-MS

Frau Ursula Blankenstein,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Frau Marianne Koch,

Vertreter des Jugendforums

Herr Sebastian Krenz, Frau Ricarda Orlt,

von der Verwaltung

Herr Klaus Ehling, Herr Benno Fritzen, Herr Andreas Kurz, Herr Frank-Detlev Philipp, Frau
Anna Pohl,

für die Schriftführung

Herr Alois Weihermann,

für die Stenogrammaufnahme

Frau Gerda Otte,

Es fehlten:

Herr Thorsten Kornblum, Frau Anke Pallas, Frau Angela Stähler,

Gäste:

Herr Dr. Paul Ottmann, Frau Annegret Lingemann (Forum Roxel e. V.)
 Frau Gisela Wedig, Herr Norbert Robben, Herr Theo Weber (Musik-Kultur Albachten)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 28. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-West am 31.05.2007

Tagesordnung:

- | | |
|---------------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 GO NW |
| | 3. Berichte |
| <u>Mündlicher Bericht</u>
IV | 3.1. Bericht des Kulturamtes zur
1. Gestaltung von Kreisverkehren
2. Skulpturenausstellung 2007 |
| <u>Mündlicher Bericht</u> | 3.2. Stadtteilmarketing im Bezirk Münster-West
1. Sachstandsbericht zum Projekt "Roxel - das Annette Dorf"
BE: Vertreter des Forum Roxel e. V.
2. Sachstandsbericht zum Projekt "Albachten, der musikfreudige Stadtteil"
BE: Vertreter des Vereins Musik-Kultur Albachten |
| <u>V/0409/2007</u>
III | 3.3. Förderwettbewerb Stadtteilmarketing 2007 |
| <u>V/0246/2007</u>
I | 3.4. Stadtweite Standards für das Aufbringen von Piktogrammen in öffentlichen Straßen |
| | 4. Anhörungen |
| <u>V/0272/2007/1</u>
IV | 4.1. Betriebsträgerschaft für die dritte Kindertageseinrichtung im Neubaugebiet Gievenbeck-Südwest
hierzu: Anfrage Nr. AFW/0006/2007 von Frau Seyfferth (SPD) vom 26.04.2007 |
| <u>V/0339/2007</u>
IV | 4.2. Kindertagesbetreuungsbericht 2007 |

V/0372/2007
II

- 4.3. Neubau eines Mensagebäudes für die Droste-Hauptschule und die Augustin-Wibbelt-Schule Roxel im Rahmen der Umwandlung in erweiterte Ganztags-schulen
Hier: Zustimmung zum Raumprogramm und zur Mehr-fachbeauftragung

V/0324/2007
III

- 4.4. 14. Änderung des fortgeschriebenen Flächennut-zungsplanes der Stadt Münster für den Bereich Havix-becker Straße / Stodtbrockweg / Nordumgehung / Brockkamp im Stadtteil Roxel
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Abschließender Beschluss

V/0348/2007
III

- 4.5. 3. Änderung des fortgeschriebenen Flächennut-zungsplanes der Stadt Münster im Bereich Gewerbegebiet südlich der Steinfurter Straße (L 510) / östlich der BAB A1
1. Beschluss über die Stellungnahme
2. Abschließender Beschluss

V/0406/2007
III

- 4.6. Zentrumserweiterung südlich der St. Anna Kirche in Mecklenbeck
Bewerberauswahl- und Realisierungsverfahren - 2. Stufe

V/0351/2007
III

- 4.7. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 388: Nienberge - Gewerbegebiet Steinfurter Straße / B 54 / A1
Satzungsbeschluss

5. Entscheidungen

V/0352/2007
I

- 5.1. Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadt-bezirk Münster-West

6. Vorschläge und Anregungen

A-W/0008/2007
I

- 6.1. Ampelschaltung Kreuzung Dingbängerweg / Weseler Straße bei Einsatzfahrten der Feuerwehr und des Ret-tungsdienstes
Antrag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) vom 27.02.2007

A-W/0014/2007
I

- 6.2. Trennung Verkehrsströme Heroldstraße
Antrag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) vom 14.05.2007

A-W/0015/2007
I

- 6.3. Sicheres Abbiegen für Fahrradfahrer zwischen Schmeddingstraße und Roxeler Straße
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.05.2007

A-W/0016/2007
I

- 6.4. Umbenennung des Carl-Diem-Weges
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.05.2007

A-W/0017/2007

I

- 6.5. Verkehrsberuhigung in Nienberge:
Öffnung des Alexander-Hammer-Weges
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.05.2007

7. Verschiedenes

Frau Westrup eröffnete um 17.00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Sie begrüßte die zur Sitzung erschienen Mitglieder der Bezirksvertretung, die Mitglieder des Rates, die Damen und Herren der Verwaltung, die Vertreterin und den Vertreter des Jugendforums West, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse sowie die erschienen Bürgerinnen und Bürger.

Auf Vorschlag von Herrn Weihermann, kam die Bezirksvertretung überein, den TOP 3.1 und TOP 4.1 vor dem TOP 1. zu behandeln.

Punkt 3.1 der Tagesordnung Mündlicher Bericht

Bericht des Kulturamtes zur 1. Gestaltung von Kreisverkehren 2. Skulpturenausstellung 2007

Zum Thema: „Gestaltung von Kreisverkehren“ teilte Herr Ehling mit, dass die Verwaltung dem von der FDP geäußerten Wunsch, auf dem Kreisel an der Busso-Peus-Straße / Roxeler Straße / Von-Esmarch-Straße im Rahmen eines Feldversuches Kunst zu ermöglichen, grundsätzlich positiv gegenüberstehe. Die Verwaltung stimme sich derzeit intern hinsichtlich notwendiger Rahmenbedingungen ab. Nach der Sommerpause werde das Kulturamt dem Ältestenrat der Bezirksvertretung einen Verfahrensvorschlag vorlegen.

Sodann berichtete Herr Ehling zum Projekt Skulpturenausstellung 2007, insbesondere auch zum Projekt „versenkter Kirchturm“ und zu den entstehenden Gesamtkosten. Die Ausstellung werde vom 16.06. – 30.09.2007 dauern. Das erste Heft einer Publikation zur Skulpturenausstellung wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung überreicht.

Zum Antrag der CDU/FDP A-W/0004/2007 „Aufwertung des Umfeldes im Bereich des Serra-Kunstwerkes am Rüschaus“ teilte Herr Ehling mit, dass in enger Abstimmung u.a. mit dem Heimatverein Nienberge das Kunstwerk gereinigt und das Umfeld durch Herrichtung der Flächen und eine neue Bepflanzung aufgewertet werde.

Der vorgenannte Antrag ist durch die Antwort von Herrn Ehling erledigt.

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0272/2007/1

Betriebsträgerschaft für die dritte Kindertageseinrichtung im Neubaugebiet Gievenbeck-Südwest hierzu: Anfrage Nr. AFW/0006/2007 von Frau Seyfferth (SPD) vom 26.04.2007

Von Frau Seyfferth lag folgende Anfrage vor:

Frau Seyfferth (SPD)
in der Bezirksvertretung Münster-West

Anfrage Nr. AFW/0006/2007
vom 26.04.2007

1. *Bei welchen genauen Beträgen liegen die finanziellen Angebote der drei Interessenten?*
2. *Welche pädagogischen Konzepte wurden eingereicht?*
3. *Gibt es bereits Interessenten bzw. schnell realisierbare Konzepte für die voraussichtlich freiwerdende Einrichtung am Gescherweg 87?*
4. *Wird von der Verwaltung gewährleistet, dass der Betrieb für die Einrichtung am Gescherweg 87 sichergestellt ist?*
5. *Wie hoch ist die Versorgungsquote im Stadtteil Gievenbeck für*
 - *unter 3-Jährige?*
 - *3 bis 6 Jährige?*
 - *Ganztagsplätze?*

Hierzu lag der Bezirksvertretung die Antwort des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien vor.

Frau Pohl erörterte die Vorlage und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung beschloss sodann einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen (GAL), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster überträgt der Katholischen Kirchengemeinde St. Michael die Betriebsträgerschaft für die dritte Kindertageseinrichtung im Neubaugebiet Gievenbeck-Südwest (Nördlicher Teil) an der Straße Wickenkamp. Im Gegenzug dafür tritt die Kirchengemeinde von der Betriebsträgerschaft für die Einrichtung Michael II, Gescherweg 87, 48161 Münster zurück.
 - 1.1 Das Konzept der Katholischen Kirchengemeinde St. Michael zum Betrieb der Kindertageseinrichtung „Wickenkamp“ wird zur Kenntnis genommen (Anlage 1).
 2. Die von der Katholischen Kirchengemeinde St. Michael aufzugebende Einrichtung „St. Michael II“ am Gescherweg ist weiterhin zur Bedarfsdeckung erforderlich, insbesondere für die u3-Betreuung und zur wohnortnahen Versorgung im Rechtsanspruchsbereich, und wird befristet, voraussichtlich bis zum 31.12.2012, in bedarfsgerechter Gruppenstruktur weitergeführt.
 - 2.1 Die Betriebsträgerschaft wird dem anerkannten Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe „OUTLAW – Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH“ ab dem Zeitpunkt der Aufgabe der Trägerschaft durch die Kirchengemeinde St. Michael (voraussichtlich Ende des Jahres 2007) übertragen (Anlage 2).
 - 2.2 Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Michael und „OUTLAW – Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH“ ein bedarfsorientiertes und mit den Eltern abgestimmtes Konzept zu erarbeiten, das den Übergangszeitraum für das restliche Kindergartenjahr bis zum Sommer 2008 gestaltet.
 - 2.3 Die Verwaltung wird ferner beauftragt, ab dem 01.08.2008 die Fortführung der Einrichtung am Gescherweg auf der Grundlage des dann gültigen NRW-Kindergartengesetzes (voraussichtlich das „Kinderbildungsgesetz – KiBiz“) unter Berücksichtigung der u3-Bedarfe in Gievenbeck bedarfsgerecht zu strukturieren.
 3. Zur Regelung der gegenseitigen Rechte und Pflichten sowie der konzeptionellen und bedarfsplanerischen Ausgestaltung hinsichtlich des Betriebes der Einrichtungen (inkl. der Nutzung des Gebäudes und der Außenanlagen) sowie zur Regelung der Betriebskosten (Trägeranteil – öffentliche Förderung) am

- Wickenkamp – Katholische Kirchengemeinde St. Michael und
 - Gescherweg – „OUTLAW – Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH“
- werden zwischen der Stadt und den vorgesehenen Trägern entsprechende Vereinbarungen (Leistungsvereinbarungen und liegenschaftliche Verträge) geschlossen.

4. Zur konkreten Gruppenstruktur und Inbetriebnahme der Einrichtung am Gescherweg ab dem Zeitpunkt der Aufgabe der Einrichtung durch die katholische Kirchengemeinde und dem Beginn der Trägerschaft durch „OUTLAW gGmbH“ (voraussichtlich Ende des Jahres 2007) wird den parlamentarischen Gremien nach den Sommerferien 2007 eine Beschlussvorlage zur Entscheidung vorgelegt.

Finanzierung des Betriebs der neuen Kindertageseinrichtung am Wickenkamp in Trägerschaft der Katholischen Kirchengemeinde St. Michael (wie von der BV-West am 26.4.2007 beschlossen).

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Jahr 2007 Betriebskosten in Höhe von 34.000 € entstehen werden (Inbetriebnahme der Einrichtung im Spätherbst 2007). Für Folgejahre betragen die Betriebskosten 415.000 €.

Die Betriebskosten werden um den Trägeranteil von rd. 20 % bzw. mit Inkrafttreten des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) ab dem 01.08.2008 um den zu erwartenden Trägeranteil von bis zu 12 % gemindert.

Im Jahr 2007 erhält der Träger einen einmaligen städtischen Investitionskostenzuschuss zu den Kosten für Einrichtungsgegenstände in Höhe von 70.000 € (siehe Ratsvorlage V/0657/2006/1.Erg).

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben -Vermögenshaushalt -				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4640.940.0700.8	Bauk. und Zusch. u-3- Programm	2007	70.000 €	Gesamtansatz: 2.048.110 €
Insgesamt:			70.000 €	

Ausgaben - Verwaltungshaushalt -				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4640.718.0200.9	Betriebskostenzuschuss an freie Träger	2007	21.000 €	Gesamtansatz: 35.327.930 €
4640.718.0500.7	Maßnahmen i. R. des u3- Programms	2007	13.000 €	Gesamtansatz: 2.376.270 €
4640.718.0200.9	Betriebskostenzuschuss an freie Träger	2008ff	326.000 €	Gesamtansatz 2008: 36.225.640 €
4640.718.0500.7	Maßnahmen i. R. des u3- Programms	2008ff	89.000 €	Gesamtansatz 2008: 3.068.070 €

Einnahmen

Landeszuschüsse zu den Betriebskosten erhält Münster nur dann, wenn Bedarfsanpassungen an anderer Stelle vorgenommen werden oder zusätzliche Landesmittel durch Nichtausschöpfung anderer Gemeinden frei werden.

Weitere Möglichkeiten werden fortlaufend geprüft und abgestimmt. Im Rahmen von Bedarfsanpassungen und durch Umstrukturierungen durch Ausbau der u3-Betreuung stehen Gruppen zur Kompensierung zur Verfügung. In welchem Umfang diese für die Kita Gievenbeck eingesetzt werden können, entscheidet letztlich das Land NRW. Die Stadt Münster hat die neue Einrichtung und die entsprechenden Gruppenverlagerungen dem Land gemeldet. Eine abschließende Entscheidung steht noch aus.

Die Stadt Münster prüft, ob sich aus der Novellierung des GTK eine zusätzliche Bezuschussung durch das Land ergeben kann. Ist dies der Fall, wird die Stadt Münster diese Mittel anfordern.

Finanzierung des Weiterbetriebs der Kindertageseinrichtung am Gescherweg in Trägerschaft von „OUTLAW – Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH“

II. Kosten/Folgekosten

Die bisherigen Betriebskosten der Einrichtung „St. Michael II“ am Gescherweg belaufen sich auf insgesamt rd. 290.000 € jährlich.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Jugendhilfeträger „OUTLAW gGmbH“ sich ab dem 01.08.2008 mit dem für „finanzschwache Träger“ gültigen gesetzlichen Trägeranteil von 9 % an den Betriebskosten beteiligt.

Für die Übergangszeit vom Zeitpunkt der Betriebsübergabe bis zum Juli 2008 beteiligt sich der Träger mit 4,5 % an den entsprechend der Gruppenstruktur anfallenden Betriebskosten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Zusätzliche Mittel sind nicht erforderlich. Die für den Weiterbetrieb der Einrichtung erforderlichen Mittel stehen in der Betriebskostenhaushaltsstelle an freie Träger - 4640.718.0200.9 - im Rahmen der jährlichen Ansätze zur Verfügung.

Die bisherigen Einnahmen (öffentliche Förderung durch das Land NRW und Elternbeiträge) sind im Wesentlichen unverändert. Anpassungen ergeben sich in Abhängigkeit der Bedarfsplanung und der damit bedarfsgerecht vereinbarten konkreten Gruppenstruktur.

An dieser Stelle wurde in der Reihenfolge der Tagesordnung weiter verfahren.

Punkt 1 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Frau Westrup gab bekannt:

- Drei Einladungen zu Kunstaussstellungen.
- Dass die Bushaltestelle am Bahnhof Nienberge-Häger in Fahrtrichtung Nienberge verlegt werde und hierzu am 22.03.2007 ein Ortstermin stattgefunden habe. Eine Kopie des Vermerkes wurde an die Fraktionen übersandt.
- Dass sie in einem Gespräch mit Herr Schowe vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung auf die Problematik der zeitgleichen Beratung von Vorlagen in der Be-

zirksvertretung West und im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft hingewiesen habe. Da Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung werde versuchen, diese Überschneidungen in Zukunft nach Möglichkeit zu vermeiden.

Herr Weihermann gab bekannt:

- Ein Schreiben von Münster Marketing an Frau Marianne Koch für das Stadtteilmarketingteam Mecklenbeck. Es sei ein Zuschuss in Höhe von 2.000 E für den Aufbau einer Internetplattform bewilligt worden.
- Dass dem Verein Haus der Begegnung Albachten e. V. der von der Bezirksvertretung bewilligte Zuschuss in Höhe von 25.000 € für die Anschaffung der Küchenanlage und der Möblierung überwiesen worden sei.
- Das zum Antrag des Heimat- u. Kulturkreises Roxel e. V. zur Verkehrssituation am Plusmarkt auf der Wulfertstraße am 10.05.2007 ein Ortstermin stattgefunden habe. Der Vermerk des Ordnungsamtes ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.
- Das am 12.06.2007, 16.30 Uhr, zur Beratung der Vorlage V/0459/2007 – Nutzungs- und Öffnungszeiten im Hallenbad Roxel - eine Sondersitzung der Bezirksvertretung stattfinden werde. Die Einladung hierzu wird den Mitgliedern der Bezirksvertretung in den nächsten Tagen zugehen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen gemäß § 24 GO NW

Es lagen keine Anregungen vor.

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 3.2 der Tagesordnung Mündlicher Bericht

Stadtteilmarketing im Bezirk Münster-West

1. Sachstandsbericht zum Projekt "Roxel - das Annette Dorf"
BE: Vertreter des Forum Roxel e. V.
2. Sachstandsbericht zum Projekt "Albachten, der musikfreudige Stadtteil"
BE: Vertreter des Vereins Musik-Kultur Albachten

1. Sachstandsbericht zum Projekt „Roxel – das Annette Dorf“

Herr Dr. Ottmann stellte Ziele, Koordinierung und Vernetzung des Vereins vor. Frau Lingemann berichtete zu Veranstaltungen und Aktivitäten insbesondere zum Pantaleonplatz.

2. Sachstandsbericht zum Projekt „Albachten, der musikfreudige Stadtteil“

Herr Rösmann begrüßte Herrn Robben und Herrn Weber sowie Frau Wedig vom Verein Musik-Kultur Albachten und stellte Ziele, Ausbau sowie Vernetzungen vor. Frau Wedig berichtete über die Anschaffung von Trommeln und Klangrohren und über verschiedene Einzelprojekte auch zur Integration von Aussiedlern.

Die Bezirksvertretung nahm die Berichte zur Kenntnis.

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0409/2007**

Förderwettbewerb Stadtteilmarketing 2007

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 3.4 der Tagesordnung
V/0246/2007**

**Stadtweite Standards für das Aufbringen von
Piktogrammen in öffentlichen Straßen**

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anhörungen

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0339/2007**

Kindertagesbetreuungsbericht 2007

Nach Vortrag von Herrn Philipp beantragte Frau Seyfferth für die SPD-Fraktion, die Ziffer 4. des Beschlussvorschlages nach dem Wort „schaffen“ wie folgt zu ergänzen:

„und dafür einen Zeitplan vorzulegen“.

Mit dieser Ergänzung beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2007 wird zur Kenntnis genommen.
2. Insbesondere werden die Ausführungen zur Änderung der gesetzlichen Grundlagen für die Kindertagesbetreuung – Ablösung des „Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder in NRW“ (GTK – NRW) durch das für den 01.08.2008 vorgesehene NRW-Landesgesetz „Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kinder“ (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) - und die damit verbundenen Auswirkung auf die Kindertagesbetreuung in Münster zur Kenntnis genommen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Trägern von Kindertageseinrichtungen in die Planung der erforderlichen Umstellungen einzutreten und den beteiligten parlamentarischen Gremien über die Ergebnisse zu berichten.
4. Insbesondere wird die Verwaltung beauftragt, bedarfs- und wohnbereichsgerecht weitere Angebote für unter dreijährige Kinder, sowohl in Kindertageseinrichtungen als auch in Kindertagespflege zu schaffen **und dafür einen Zeitplan vorzulegen**.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0372/2007**

**Neubau eines Mensagebäudes für die Droste-Hauptschule und die Augustin-Wibbelt-Schule Roxel im Rahmen der Umwandlung in erweiterte Ganztagschulen
Hier: Zustimmung zum Raumprogramm und zur Mehrfachbeauftragung**

Zu Ziffer 4. des Beschlussvorschlages wurden die folgenden Damen und Herren für das Bewertungsgremium vorgeschlagen:

- CDU *Ratsfrau Sybille Benning (benannt im AUB)*
- SPD *Herr Philipp Hagemann (BV West)*
- UWG-Münster *Frau Ursula Blankenstein (BV West)*
- FDP *Ratsfrau Dr. Karin Obst*
- Bündnis 90/Die Grünen/GAL *Herr Kai Bleker (BV West)*

Mit dieser Ergänzung beschloss die Bezirksvertretung einstimmig; dem Hauptausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Folgendem Raumprogramm für den Neubau eines Mensagebäudes auf dem städt. Grundstück der ehem. Niederländischen Schule für die Droste-Hauptschule Roxel und die Augustin-Wibbelt-Schule Roxel im Rahmen der Umwandlung in erweiterte Ganztagschulen wird zugestimmt:

Speiseraum	rd. 335 qm
Küche	rd. 95 qm

zuzügl. der erforderlichen Nebenräume (z.B. Büro, Toiletten, Putzmittelraum).

2. Zur Erlangung eines Vorplanungskonzeptes für den Neubau der Mensa wird eine Mehrfachbeauftragung mit 5 Architekturbüros durchgeführt.
3. Folgende Kriterien werden für die Bewertung der eingereichten Vorplanungskonzepte festgelegt:
 - Wirtschaftlichkeit
 - Funktionalität
 - Architektonische Qualität

Die Kriterien stehen gleichberechtigt nebeneinander.

4. Aus den eingereichten Vorplanungskonzepten wird ein Konzept zur weiteren Bearbeitung durch das Bewertungsgremium vorgeschlagen. Das Bewertungsgremium setzt sich wie folgt zusammen:

Je ein Vertreter der in der Bezirksvertretung Münster-West bzw. im Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen vertretenen Parteien:

- CDU ***Ratsfrau Sybille Benning***
- SPD ***Herr Philipp Hagemann (BV West)***
- UWG-Münster ***Frau Ursula Blankenstein (BV West)***
- FDP ***Ratsfrau Dr. Karin Obst***
- Bündnis 90/Die Grünen/GAL ***Herr Kai Bleker (BV West)***

Vertreter der Verwaltung und der Schulen:

- Gerhard Löhr, Leiter des Amtes für Gebäudemanagement
- Jörg A. Michel, Amt für Gebäudemanagement
- Dr. Hans-Werner Gummersbach, Leiter des Amtes für Schule und Weiterbildung
- Ludger Watermann, Amt für Schule und Weiterbildung
- Monika Reynolds, Leiterin der Augustin-Wibbelt-Schule Roxel
- Klaus Pläger, Leiter der Droste-Hauptschule Roxel

Externer Vertreter:

- Michael Peeken, Landesoberbaurat, Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Mensagebäude voraussichtlich im Sommer 2008 in Betrieb genommen werden kann.

II. Kosten/Folgekosten

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Mehrfachbeauftragung Honorarkosten in Höhe von insgesamt 12.500,00 € entstehen.
7. Für den Neubau des Mensagebäudes sind für die Baukosten Mittel in Höhe von 1.405.000 € und für die Einrichtung in Höhe von 300.000 € in dem unten stehenden Gesamtansätzen für die insgesamt notwendigen Investitionen im Rahmen der Umwandlung der beiden Roxeler Schulen in erweiterte Ganztagschulen enthalten. Die Kosten beinhalten auch die o. g. Honorarkosten für die Mehrfachbeauftragung.

HH-Stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
Einnahmen				
2150.360.1090.6	Zuw. Bund Einrichtung erweiterte Ganztagschule	2006	50.000	
Produktgruppe Teilfinanzplan Maßnahmenziffer	PG: 0301 Leistungen f. Schulen Maßnahmen Ziffer: 4020 Baukosten Einrichtung erweiterte Ganztagschulen			
	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2007	900.000	
		2008	1.490.000	
	PG: 0301 Leistungen f. Schulen Maßnahmen Ziffer: 4021 Besch. Einrichtung erweiterte Ganztagschulen			
	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2007	100.000	
		2008	480.000	
		gesamt	3.020.000	

Ausgaben				
2150.940.1090.4	Baukosten Einrichtung erweiterte Ganztagschule	2006	190.701,96	Haushalts- ausgabereist
Produktgruppe Teilfinanzplan	PG: 0301 Leistungen f. Schulen Maßnahmen Ziffer: 4020			

Maßnahmenziffer	Baukosten Einrichtung erweiter- te Ganztagschulen			
	Auszahlungen für Baumaß- nahmen	2007 (VE 2008)	1.900.000 (250.000)	
		2008	533.340	
		gesamt	2.624.041,96	
2150.935.1090.7	Beschaffung Einrichtung erwei- terte Ganztagschule	2006	77.230	Haushalts- ausgabereist
Produktgruppe Teilfinanzplan Maßnahmenziffer	PG: 0301 Leistungen f. Schulen Maßnahmen Ziffer 4021 Beschaffung Einrichtung erwei- terte Ganztagschulen			
	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2007	150.000	
		2008	495.000	
		gesamt	722.230	

8. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Bezirksregierung Münster den förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmebeginn für die Investitionsmaßnahmen im Rahmen der erweiterten Ganztagschulen genehmigt hat.

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0324/2007**

**14. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich Havixbecker Straße / Stodtbrockweg / Nordumgehung / Brockkamp im Stadtteil Roxel
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Abschließender Beschluss**

Die Bezirksvertretung beschloss mit 14 Stimmen (CDU, SPD, FDP, UWG-MS) bei 2 Gegenstimmen (GAL), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird der nachfolgenden Stellungnahme zur 14. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich Havixbecker Straße / Stodtbrockweg / Nordumgehung / Brockkamp im Stadtteil Roxel nicht gefolgt:
 - 1.1 Der Anregung, den Bereich zwischen Havixbecker Straße im Westen, Stodtbrockweg im Norden und den bisherigen Grenzen des Bebauungsplanes Nr. 488 „Roxel-Nord II - Havixbecker Straße / Stodtbrockweg / Nordumgehung / Brockkamp“ im Osten bzw. im Süden in die Verfahren zur 14. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes sowie zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 488 einzubeziehen (Anlage 1 der Vorlage).
2. Der Entwurf der 14. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich Havixbecker Straße / Stodtbrockweg / Nordumgehung / Brockkamp im Stadtteil Roxel wird gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) abschließend beschlossen.

Die Begründung zur Flächennutzungsplanänderung wird ebenfalls beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Durch die Flächennutzungsplanänderung entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
V/0348/2007**
**3. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster im Bereich Gewerbegebiet südlich der Steinfurter Straße (L 510) / östlich der BAB A1
1. Beschluss über die Stellungnahme
2. Abschließender Beschluss**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der zum geänderten Entwurf der 3. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster vorgetragenen Anregung, im Plan das dargestellte Sondergebiet (Fachmarkt) um die maximal zulässige Verkaufsfläche und die spezifische Zweckbestimmung (z.B. Möbelmärkte) zu ergänzen, wird nicht gefolgt.
2. Der Entwurf der 3. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich Gewerbegebiet südlich der Steinfurter Straße (L 510) / östlich der BAB A1 wird gemäß § 2 Baugesetzbuch abschließend beschlossen. Die Begründung zur Flächennutzungsplanänderung wird ebenfalls beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Änderung des Flächennutzungsplanes keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 4.6 der Tagesordnung
V/0406/2007**
**Zentrumserweiterung südlich der St. Anna Kirche in Mecklenbeck
Bewerbersauswahl- und Realisierungsverfahren - 2. Stufe**

Nach Vortrag von Herrn Kurz gab Herr Wolfgarten eine Protokollnotiz ab, die dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt ist.

Um 18.50 Uhr wurde auf Antrag von Herrn Rösmann die Sitzung unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung um 18.55 Uhr beantragte Herr Dr. Sanetra für die SPD-Fraktion, die Vorlage wegen Beratungsbedarf auf den 12.06.2007 zu schieben.

Dieser Antrag wurde nach einer Aussprache mit 10 Stimmen (CDU, FDP, UWG-MS) bei 4 Für-Stimmen (SPD) und 2 Stimmenthaltungen (GAL) abgelehnt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig bei 4 Stimmenthaltungen (SPD); dem Hauptausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Die Bewerber

- Wrocklage + Partner / Arning Bauunternehmung
- Architekturbüro Steinhoff / WVA GmbH
- Stadtraum Projekt / Holz GmbH

werden aufgefordert, ihren Projektvorschlag – unter Berücksichtigung der Überarbeitungsempfehlungen – zu konkretisieren.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten entstehen.

**Punkt 4.7 der Tagesordnung
V/0351/2007**
1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 388: Nienberge - Gewerbegebiet Steinfurter Straße / B 54 / A1 - Satzungsbeschluss

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig; dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 388: Nienberge – Gewerbegebiet Steinfurter Straße / B 54 / A1 wird aufgrund der §§ 2 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) und der §§ 7 und 41 Gemeindeordnung (GO NRW) als Satzung beschlossen.

Die Begründung mit Umweltbericht zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 388 wird ebenfalls beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Durch den vorstehenden Beschlussvorschlag entstehen der Stadt Münster keine weiteren zusätzlichen Kosten und keine weiteren Folgekosten.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass, wie in der Vorlage Nr. 510/2004 ausführlich dargestellt, der Stadt Münster zusätzliche Ausbaukosten in Höhe von ca. 200.000 € und Einnahmeausfälle von ca. 40.000 € entstehen.

Punkt 5 der Tagesordnung
Entscheidungen
**Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0352/2007**
Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-West

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Sachentscheidung

1. Den in der Anlage 2 der Vorlage unter den lfd. Nummern 2, 5-8, 10 und 13 aufgeführten Vereinen und Vereinigungen werden die dort ausgewiesenen Zuschüsse gewährt.
2. Die Anträge zu den lfd. Nr. 3 und 12 (KiTa Gescherweg und Forum Roxel e.V.) werden zurückgestellt. Die Bezirksvertretung erklärt ihre grundsätzliche Bereitschaft, die in den Anträgen beschriebenen Maßnahmen unabhängig von der beantragten Zuschuss Höhe zu fördern.
3. Den Anträgen zu den lfd. Nr. 1, 4, 9 und 11 wird nicht entsprochen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 5.350 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
0000.718.6000.0	Zuschüsse an Vereine im Bezirk Münster-West	2007	2.650	
5800.620.0060.0	Pflege des Ortsbildes und Um- weltschutzmaßnahmen	2007	2.700	Zuschuss an den NABU
Insgesamt:			5.350	

Punkt 6 der Tagesordnung

Vorschläge und Anregungen

Punkt 6.1 der Tagesordnung A-W/0008/2007

**Ampelschaltung Kreuzung Dingbängerweg / Wese-
ler Straße bei Einsatzfahrten der Feuerwehr und
des Rettungsdienstes
Antrag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr.
Poll (FDP) vom 27.02.2007**

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zur Kenntnis.

Die Finanzierung der vorgeschlagenen Maßnahmen wird im Rahmen des Etats für das Haushaltsjahr 2008 geklärt.

Punkt 6.2 der Tagesordnung A-W/0014/2007

**Trennung Verkehrsströme Heroldstraße
Antrag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr.
Poll (FDP) vom 14.05.2007**

Von der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion und Herr Prof. Dr. Poll (FDP)
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0014/2007
vom 14.05.2007

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Trennung von Fußgänger- / Radverkehr und dem Autoverkehr auf der Heroldstrasse im Bereich zwischen Waldweg und der Brücke über den Autobahnzubringer möglich ist.

Vor- und Nachteile sind ebenso wie die Kosten darzustellen.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
A-W/0015/2007**
**Sicheres Abbiegen für Fahrradfahrer zwischen
Schmeddingstraße und Roxeler Straße
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.05.2007**

Von der SPD-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0015/2007
vom 22.05.2007

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Möglichkeit für sicheres Abbiegen zwischen Schmeddingstraße und Roxeler Straße für Fahrradfahrer zu schaffen.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
A-W/0016/2007**
**Umbenennung des Carl-Diem-Weges
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.05.2007**

Von der SPD-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0016/2007
vom 23.05.2007

Die Bezirksvertretung wolle beschließen:

Der Carl-Diem-Weg wird in Julius-Hirsch-Weg umbenannt.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
A-W/0017/2007**
**Verkehrsberuhigung in Nienberge: Öffnung des
Alexander-Hammer-Weges
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.05.2007**

Von der SPD-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0017/2007
vom 23.05.2007

Die Bezirksvertretung Münster-West wolle beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, im Ortskern von Nienberge den Alexander-Hammer-Weg zur Altenberger Straße mit einer Rechtsabbiegemöglichkeit zu öffnen und hierfür die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen. Parallel dazu sollen verkehrslenkende bzw. -beruhigende Maßnahmen auf den anschließenden Straßenzügen wie Flamenstraße und Mörikestraße ergriffen werden, die eine Nutzung für Schleichverkehre verhindern.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

Punkt 7 der Tagesordnung
Verschiedenes

Als Treffpunkt für den diesjährigen Arbeitsausflug wurde das Parkhaus des Uni-Klinikums an

der Waldeyer Straße, 16.00 Uhr vereinbart. Die Roxeler BV-Mitglieder treffen sich gegen 15.30 Uhr vor der Bezirksverwaltung West um dann gemeinsam zur Sentruper Höhe zu fahren. Frau Seyfferth wird sich in der nächsten Woche melden und das Programm für die Einladung bekannt geben.

Frau Seyfferth regte an, der Vertreterin und dem Vertreter des Jugendforums zu den Sitzungen der Bezirksvertretung Hilfestellungen zu geben.

Herr Weihemann schlug folgendes Verfahren vor:

In alphabetischer Reihenfolge wird das jeweilige Mitglied der Bezirksvertretung mit den Vertretern des Jugendforums West die Tagesordnung besprechen. Das Gespräch soll ca. ½ Stunde vor der jeweiligen Sitzung im Sitzungssaal stattfinden.

Die Bezirksvertretung und die Vertreterin und der Vertreter des Jugendforums erklärten sich mit dieser Regelung einverstanden.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 19.25 Uhr

gez.
Elisabeth Westrup
Vorsitz

gez.
Alois Weihemann
Schriftführung